

Die Grünen, Ortsverband Wannweil

Energiewende in Bürgerhand

Die Wannweiler Grünen hatten zu einem Frühschoppen mit der Bundestagsabgeordneten Beate Müller-Gemmeke zum Thema »Energiepolitik – Energiewende « ins Rathauscafé eingeladen. Anlass der Diskussion war der schwere Hagelschlag in der Region. Die Hitzeextreme werden weiter zunehmen, prophezeite Beate Müller-Gemmeke, die Ursache dafür sei die Erderwärmung. Um Schlimmeres zu verhindern, sei der Kohlendioxidausstoß zu vermindern und die saubere Energie zu verstärken. Die schwarz-gelbe Regierung wolle die Haushaltsmittel für den Klimaschutz aber reduzieren. Müller-Gemmekes Forderungen, die Industrieprivilegien zu reduzieren und den Strommarkt neu zu strukturieren, wurden von den knapp zwanzig Teilnehmern diskutiert. Besonderen Wert legte Müller-Gemmeke als Sozialpolitikerin der Grünen im Bundestag auf bezahlbaren Strom. Sie fordert neue Stromtarife im unteren Bereich. »Wer Strom spart, soll belohnt werden.« Gastreferent war Friedrich Hagemeister vom Verein Sonnenenergie Neckar Alb, der für eine dezentrale Energiegewinnung plädierte: »Die Energiewende in Bürgerhand« war das Motto seines Beitrags. Strom solle möglichst von Ökoanbietern bezogen werden und, wenn möglich, sollten sich die Bürgerinnen und Bürger an Ökostromgenossenschaften beteiligen, ist sein Wunsch. (p)